



## 14. Bridgefestival 2012 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Helmut Ortmann

---

Montag, den 4. Juni 2012 – Bulletin Nr. 1



Willkommen auf Föhr, man freut sich auf uns.

## Grußwort des DBV-Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bridgefreunde,

zum 14. Bridgefestival unseres Verbandes in Wyk grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und viel Erfolg bei den Turnieren.

Ich freue mich, dass wir mit 384 angemeldeten Teilnehmern einen neuen Besucherrekord vermelden können. Das beweist, dass wir mit unseren Bemühungen, den Breitensport zu fördern, auf dem richtigen Weg sind. Neue Mitglieder in unseren Clubs gewinnen wir in der Regel über den Breitensport. Deshalb ist es wichtig zu zeigen, dass Breitensport nicht an der Clubgrenze endet. Das Bridge-Festival und der Challenger Cup sind eindrucksvolle Beispiele dafür.

Das für Sie vorbereitete Programm ist tagesfüllend. Vormittags Unterricht, nachmittags und abends Turnier, da bleibt kaum Zeit zum Essen. Aber Sie müssen ja nicht jeden Termin wahrnehmen. Nehmen Sie sich auch Zeit, die schöne Insel Föhr kennen zu lernen, mieten Sie ein Fahrrad und stören Sie sich nicht daran, dass der Wind immer von vorn kommt. Das ist wie beim Bridge: Da herrscht auch immer Gegenwind, allerdings von links und rechts, wo die jeweiligen Gegner sitzen.

Nicht vergessen möchte ich das Organisationsteam, das das Festival vorbereitet hat und durchführt. Da steckt jede Menge Arbeit drin, auch wenn man sie nicht auf den ersten Blick sieht. Seien Sie deshalb nachsichtig, wenn nicht alles auf Anhieb klappt oder Sie mal in einer Dependance spielen müssen, weil der große Kursaal schon besetzt ist. Und haben Sie Mitleid mit den Turnierleitern, die nicht mitspielen dürfen, damit Sie störungsfrei spielen können. Akzeptieren Sie deren Entscheidungen, die nach bestem Wissen und Gewissen getroffen werden, auch wenn Sie manchmal meinen, benachteiligt zu werden. Unsere Turnierleiter sind wirklich gut, das beweisen sie regelmäßig auf unseren großen nationalen und internationalen Turnieren. Allen, die helfen, dieses großartige Festival zum Erfolg werden zu lassen, gilt mein herzlicher Dank.

Ihnen, liebe Bridgefreunde, wünsche ich gute Erholung und viel Spaß. Wenn Ihnen die Tage auf Föhr gefallen haben, dann erzählen Sie davon zuhause und bringen im nächsten Jahr auch Ihre Freunde mit.

Mit herzlichen Bridge-Grüßen verbleibe ich  
Ihr Ulrich Wenning



## Bitte beachten Sie:

Wir haben **mehr Teilnehmer** als im Kursaal Platz finden. **Ist das schlimm?**

**Ja**, das ist schlimm, denn wir müssen uns auf mehrere Räume verteilen, die in zwei verschiedenen Häusern untergebracht sind.

**Im Kurhaus** spielen wir im großen Saal, zusätzlich links davor im Leseraum, in der 1. Etage über dem Leseraum und in der 2. Etage. Von überall ist Bridgemate-Verbindung zum Turnierleiter gegeben.

**Im W.D.R-Haus** (WDR steht nicht für Westdeutscher Rundfunk, sondern für Wyker Dampfschiffs-Reederei) am Hafen haben wir zusätzlich 12 Tische mit eigenem Turnierleiter. Nach Turnierende werden die Ergebnisse aus Kur- und WDR-Haus zusammengeführt. Das dauert ein bißchen, so etwa 20 Minuten. Dann wird die komplette Ergebnisliste im Kurhaus ausgehängt.

**Nein**, das ist nicht schlimm, die Rekordbeteiligung mit 384 angemeldeten Teilnehmern zeigt, dass unser Festival ein Höhepunkt des Breitensports ist, der sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Urlaub und Bridge (oder besser Bridge und Urlaub?) sind eine ideale Kombination. Deshalb sind wir hier. Und kommen wieder, die Mehrzahl der Teilnehmer sind „Wiederholungstäter“.

**Nein**, das ist nicht schlimm. Der Weg vom Kurhaus zum W.D.R-Haus ist kurz, vielleicht 500 Meter, und nach 3 Stunden Bridge tut ein Spaziergang gut. „Und wenn es dann regnet?“ Dann warten Sie ein paar Minuten, denn auf Föhr hört Regen immer nach ein paar Minuten auf.

**Nein**, das ist nicht schlimm, einem Bridger ist es ziemlich egal, wo er spielt, Hauptsache ist, er kann Bridge spielen.

Wir haben **mehr Teilnehmer** als im Kursaal Platz finden. Das ist also nicht schlimm, bedeutet aber, dass wir organisieren müssen. Und Sie müssen das auch.

**Spätestens 1 Stunde** vor Spielbeginn müssen Sie sich eingetragen haben, bitte leserlich mit Vor- und Zunamen oder dem Zusatz „Frau“ bzw. „Herr“. Das tun Sie an den Tafeln vor dem großen Kursaal. Spätere Anmeldungen werden nur akzeptiert, wenn wir einen Tisch komplettieren müssen.

**Nach Spielende** werden die Ergebnisse vor dem Kursaal veröffentlicht. Für jeden Spieler bieten wir seinen ausgedruckten Privatscore an. Wer meint, Protest gegen eine Wertung einlegen zu sollen, kann das bis zum Beginn der nächsten Runde/des nächsten Turniers tun. Sie können also nach dem Nachmittagsturnier beruhigt zum Abendessen gehen bzw. nach dem Abendturnier in Ihr Quartier gehen. Sollten Sie dann eine Differenz feststellen, bleibt Ihnen noch genügend Zeit, darauf aufmerksam zu machen. Die Turnierleiter werden sich dann darum kümmern.

**Clubpunktsammler** müssen sich um ihre CPs nicht kümmern. Erworbene CPs werden automatisch erfasst und an den DBV gemeldet. Zertifikate sind also nicht nötig und werden deshalb auch nicht ausgestellt.

**Bewirtung** während der Turniere gibt es auch, allerdings nicht im W.D.R.-Haus. In der Cafeteria links vor dem großen Kursaal können Sie kalte und warme Getränke kaufen, am Nachmittag auch Kuchen und kleine Snacks. Verzehren Sie diese bitte in der Cafeteria, also nicht in die Spielräume mitnehmen. **Getränke** dürfen Sie mitnehmen, die Gläser können Sie zum Spielende am Tisch stehen lassen, es räumt jemand ab. Aber stellen Sie bitte keine Gläser im Flur auf die Ablagetische oder - noch schlimmer - auf die Tische der Turnierleiter. Dort ist dann immer viel Gedränge und dadurch die Gefahr von Gladbruch.

Die **Cafeteria** bleibt auch nach Spielende noch geöffnet, muss aber um 24 Uhr geschlossen werden (Anordnung von höherer Stelle). Bitte halten Sie sich daran. An der Infotafel finden Sie aber eine Liste mit Lokalen, die dann noch auf Gäste warten.

Wer gehört alles zum Stab, der sich darum kümmert, dass alles klappt?



Gunthart  
Thamm

Hauptturnierleiter



Rudolf  
Schneider

Turnierleiter



Torsten  
Waaga

Turnierleiter



Betty  
Kuipers

Chef vom Ganzen



Katrin  
Meyer

Stab



Ingrid  
Stöckmann

Stab



Horst  
Herrenkind

Joker



Karsten  
Schröder

Stab



Helmut  
Ortman

Bulletin